

6. Hessenkonferenz Stadtforschung

Das Wissen der Städte: Klimapolitische
Perspektiven der Stadtforschung

Donnerstag, 27. März 2014, 10.00 bis 18.00 Uhr
im Schader-Forum, Goethestraße 2, 64285 Darmstadt

Programm

10:00 - 10:20 Uhr Begrüßung

Alexander Gemeinhardt M.A.
Schader Stiftung, Vorsitzender des Vorstands

Dr. Georgios Terizakis
Technische Universität Darmstadt/
Netzwerk Stadtforschung Hessen

10:20 - 11:30 Uhr

Klimapolitik in der Wissenschaftsstadt

Jochen Partsch, Oberbürgermeister der Wissenschaftsstadt
Darmstadt

Das Wissen der Städte

Prof. Dr. Ulf Matthiesen, Humboldt Universität zu
Berlin, Institut für Europäische Ethnologie

11:30 - 11:45 Uhr Kaffeepause

11:45 - 12:45 Uhr

Handlungsrelevantes Wissen - lokale Strategien und Maßnahmen gegen den Klimawandel

Prof. Dr. Hubert Heinelt/PD Dr. Wolfram Lamping,
Technische Universität Darmstadt, Institut für Politik-
wissenschaft

Praxiskommentar: Dr. Werner Neumann,
Energierreferat der Stadt Frankfurt

Moderation: Prof. Dr. Heike Herrmann,
HS Fulda, Sprecherin der Sektion Stadt- und Regional-
soziologie der Deutschen Gesellschaft für Soziologie (DGS)

12:45 - 13:45 Uhr Mittagspause

13:45 - 14:45 Uhr

Klimaschutz und Klimaanpassung in Flächen- management und Immobilienwirtschaft

Prof. Dr.-Ing. Hans Joachim Linke/Prof. Dr. Andreas Pfnür,
Technische Universität Darmstadt, Fachgebiet Immobilienwirt-
schaft und Baubetriebswirtschaftslehre/Institut für Geodäsie

Praxiskommentar: Hans Fürst,
Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungs-
gesellschaft mbH

Moderation: Peter Werner,
Institut Wohnen und Umwelt (IWU)

14:45 - 15:15 Uhr Posterrundgang

Vorstellung studentischer Projekte

15:15 - 15:45 Uhr Kaffeepause

15:45 - 16:45 Uhr

Städtische Verkehrsplanung und Verkehrsmanagement

Prof. Dr.-Ing. Manfred Boltze
Technische Universität Darmstadt, Institut für Verkehr

Kommentar: Dr. Daniel Theobald,
IHK Darmstadt, Referent für Standortpolitik und Verkehr

Moderation: Prof. Dr. Michael Peterek,
FH Frankfurt, Fachbereich Architektur, Bauingenieurwesen,
Geomatik

16:45 - 17:45 Uhr

Regionalplanerische Vorgaben an die Kommunen zum Klimaschutz

Prof. Dr. Christian Diller, Universität Gießen

Praxiskommentar: Dr. Gabriela Bloem, Regionalverband
FrankfurtRheinMain

Moderation: Prof. Dr. Martin Führ,
Hochschule Darmstadt, Sonderforschungsgruppe
Institutionenanalyse

17:45-18:00 Uhr

Abschluss

18:00- 18:30 Uhr Netzwerktreffen

6. Hessenkonferenz Stadtforschung

„Das Wissen der Städte – Klimapolitische Perspektiven der Stadtforschung“

Komplexe Aufgaben der Stadtentwicklung können nur durch interdisziplinäre Zusammenarbeit und mittels der Kooperation von Wissenschaft und Praxis bewältigt werden. Ein Hauptaugenmerk muss dabei auf das Ziel einer sozial-, ökonomisch- und ökologisch-nachhaltigen Entwicklung gerichtet sein.

In diesem Sinn thematisiert die diesjährige Hessenkonferenz des „Netzwerks Stadtforschung Hessen“ (NeStH) den Umgang von Städten mit den Herausforderungen des Klimawandels. Der Schwerpunkt der wissenschaftlichen und öffentlichen Debatte über den Klimawandel liegt zumeist auf internationaler, europäischer oder nationaler Ebene. Zweifellos werden auf diesen Ebenen entscheidende Weichenstellungen vollzogen, aber der Energieverbrauch konzentriert sich in Städten, und ein Großteil der klimarelevanten Emissionen wird hier erzeugt. Außerdem werden auch die Klimafolgen wie Fluten, Unwetter oder extreme Hitze allein schon aufgrund der dichten Besiedlung und der Vielzahl kritischer Infrastrukturen die Städte besonders treffen.

Die Städte sind aber nicht nur als Verursacher und Betroffene des Klimawandels relevant. Vielmehr haben Sie trotz des übergeordneten europäischen und nationalen Rechts durchaus Handlungsspielräume.

Fachliche Kooperationspartner:



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
DARMSTADT



FH FFM
Fachhochschule
Frankfurt am Main
University of
Applied Sciences



h_da
HOCHSCHULE DARMSTADT
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



IWU
Institut
Wohnen und
Umwelt



Hochschule Fulda
University of Applied Sciences

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. **Anmeldungen bitte unter der Angabe Ihrer Anschrift bis 13. März 2014** per E-Mail an: kontakt@schader-stiftung.de. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per E-Mail.

Falls eine Übernachtung nötig ist, gibt es in Darmstadt Angebote in verschiedenen Preiskategorien. Unter <http://www.darmstadt-marketing.de/uebernachten> finden Sie eine Übersicht sowie Möglichkeiten, Zimmer direkt zu buchen. Wir empfehlen eine rechtzeitige Zimmerreservierung.

Anreise mit dem ÖPNV

Mit der Straßenbahnlinie 3 vom Hauptbahnhof in Richtung Lichtenbergschule bis Haltestelle Goethestraße. Fahrtzeit 13 Minuten.

Anreise mit dem PKW

Bitte beachten Sie, dass das Schader-Forum über keinen eigenen Parkplatz verfügt. Im Straßenraum stehen nur begrenzt Parkplätze zur Verfügung. Eine Wegbeschreibung mit Anfahrtsskizze finden Sie unter: <http://www.schader-stiftung.de/service/anfahrt/>

Stadtverwaltungen sind vor Ort kreativ und machen von ihrem Aufgabenfindungsrecht Gebrauch. Entgegen der vielfach behaupteten Konvergenz der Städte finden Kommunen unterschiedliche Antworten auf den Klimawandel. Deshalb wird bei der Konferenz erörtert, welche Rolle lokale Kontexte und Akteursbeziehungen bei der Verarbeitung von Wissen in der Klimapolitik einnehmen. Zudem thematisieren die Vorträge regionalplanerische Vorgaben an die Kommunen sowie die Verkehrs- und die Energiepolitik, die eine Schlüsselstellung zur Verminderung anthropogen verursachter Treibhausgase auf lokaler Ebene einnehmen. Experten aus den Bereichen kommunale und regionale Planung, Verkehrsplanung, Flächenmanagement sowie Immobilienwirtschaft werden ihre Forschungen vorstellen.

Die interdisziplinär angelegte Hessenkonferenz wird jährlich von NeStH organisiert und 2014 erstmals in Zusammenarbeit mit der Schader-Stiftung ausgerichtet. Die Initiatoren des Netzwerkes sind Wissenschaftler verschiedenster Disziplinen der Hochschule Darmstadt, der Fachhochschule Frankfurt, der Hochschule Fulda, der Universität Kassel, der Technischen Universität Darmstadt und des Instituts Wohnen und Umwelt. Das Anliegen der Netzwerker ist es, den Wissenstransfer zwischen den Disziplinen und mit der Praxis zu stärken und gemeinsame Projekte zu initiieren.

Veranstaltungsort

Schader-Forum
Goethestr. 2, 64285 Darmstadt

Inhaltliche Ausgestaltung der Konferenz:

Philipp Stolzenberg M.A.
Institut für Politikwissenschaft
Technische Universität Darmstadt

Dr. Georgios Terizakis
Leiter KIVA VI „Entwicklung Interdisziplinarität“
Technische Universität Darmstadt

Schader-Stiftung

Goethestr. 2, 64285 Darmstadt
Telefon: 06151/ 17 59 -0
kontakt@schader-stiftung.de
www.schader-stiftung.de